

sich besser für die Umarmungen der Männer als zur Rechtsprechung unter Kriegern. Als Liubuffie sich vom Volke so schwer beschimpft sah, sprach sie von Scham erglühend und die Beleidigung verschluckend: „Wenn ich unwürdig bin, Euch zu beherrschen, so geht hin und wählt Euch einen Herrn und wen Ihr wählen werdet, der soll Euer Herzog und mein Gemahl sein. (Alsogleich gab sie ihnen königliche Kleider) und nannte ihnen ein Dorf Namens Stadicz, welches am Flusse Belina <sup>1)</sup> liegt, schickte sie dahin und gab ihnen ihr Pferd mit, das den Weg kannte, welcher zu dem genannten Dorfe führte; auch sagte sie ihnen noch: „Ihr werdet bei dem genannten Dorfe einen Mann Namens Prziemysl finden, welcher mit zweierlei Ochsen pflügt; diesen bringt hieher, er wird euer Herzog und mein Gemahl sein.“ Sie aber vollzogen Alles, wie es ihre Herrin befohlen. Dieser Mann, welcher seiner Tugend wegen mit Recht ein Mann genannt wird, der alle Gesetze erdachte und gab, nach welchem das Land lebt und regiert wird, dieser ist der erste Herzog von Böhmen.

Der erste Herzog Prziemysl.

- II. Nezamysl.
- III. Mnata.
- IV. Bogin.
- V. Unislaw.
- VI. Crezomysl.
- VII. Neklan.
- VIII. Hostivit.
- IX. Borzivoj, der erste Christ, von Metudius, Bischof von Mähren, im Jahre des Herrn 894 getauft.<sup>2)</sup>
- X. Spitigneu.

XI. Bratislaw.

- XII. Wenceslaus der Heilige erlitt durch seines Bruders Bosheit den Martertod am 28. September.<sup>3)</sup>
- XIII. Boleslaus, d. Grausame, der Brudermörder.
- XIV. Boleslaus, der Fromme, Gründer des Bisthums zu Prag.
- XV. Boleslaus der Sanfte.<sup>4)</sup>
- XVI. Wladivoj.

1) Bila, linksseitiger Nebenfluß der Elbe. Siehe hierüber Cosmas von Prag S. 18, A. 1. — 2) Cosmas I, 14. — 3) Ebd. I, 17. — 4) Sonst der Rothe genannt.